



Sie haben etwas riskiert und waren damit erfolgreich: Die Preisträger des sechsten Gründerwettbewerbs der Gründungsinitiative Bergstraße-Odenwald.

BILD: REIMER

Gründerwettbewerb: Bei der sechsten Preisverleihung geht der erste Platz an Sebastijan Boskovic aus Wald-Michelbach / Sechs Preise im Wert von 9000 Euro vergeben

Ein Baum steht für erfolgreiches Arbeiten

WALD-MICHELBACH. Die Gelegenheit am Schopf packen, mutig sein und auch etwas riskieren. Diese Worte fielen am Donnerstagabend bei der sechsten Preisverleihung des Gründerwettbewerbs Bergstraße-Odenwald häufig. Aus 38 Teilnehmern hatte eine Jury die Preisträger aus Kreis Bergstraße und Odenwaldkreis in jeweils drei Kategorien gekürt – und der erste Platz ging nach Wald-Michelbach.

Rund 110 Gäste waren in die Mensa der Eugen-Bachmann-Schule nach Wald-Michelbach gekommen, darunter Vertreter der Gemeinden, der beiden Kreise, der Wirtschaftsregion Bergstraße/Wirtschaftsförderung Bergstraße (WFB), der Odenwald Regionalgesellschaft (OREG), der Preisstifter und – natürlich – die Teilnehmer am Gründerwettbewerb. Einige waren aufgeregt, viele voll von Hoffnung, denn zu gewinnen gab es Preise im Gesamtwert von 9000 Euro.

In der Kategorie „Klassische Gründungen“, und somit der erste Platz im Kreis Bergstraße, ging an Sebastijan Boskovic aus Wald-Michelbach. Sein Businessplan und die Präsentation seiner Firma erschienen der Jury am schlüssigsten: Er hat den

seit 1919 bestehenden Betrieb „Metallbau Dimbürr“ übernommen, „hier erfolgte die Gründung durch Übernahme“, ließ die sympathische Moderatorin Anna Klein (Bild), Redakteurin der Odenwälder Zeitung, die Zuhörer wissen.



Völlig überrascht und ergriffen nahm Boskovic den mit 2000 Euro dotierten Preis entgegen. Matthias Zürker, Geschäftsführer der WFB, und Michael Reuter, Kreisbeigeordneter und Beauftragter des Odenwaldkreises für Europa-Angelegenheiten, überreichten ihm – und allen weiteren Preisträgern – außerdem eine Urkunde sowie ein grünes Bäumchen, das für das erfolgreiche Gedeihen der zukünftigen Arbeit stehen soll.

„Damit Handwerk nicht ausstirbt“

Was das Geheimnis seines Erfolges ist, wollte Klein wissen: „Ich denke Spaß am Beruf, viele Innovationen und Kraft sind das wichtigste und größte Ziel, das ein Unternehmer haben sollte. Die Offenheit von mir und meinem Team, unser Indivi-

Die Gründungsinitiative und die Idee dahinter

■ Mit der **Gründungsinitiative** ermutigen die Wirtschaftsregion Bergstraße/Wirtschaftsförderung Bergstraße (WFB) und die Odenwald Regionalgesellschaft (OREG) seit 2009 alle Gründer und Gründungswilligen im Kreis Bergstraße und Odenwaldkreis, ihre **Vorhaben in die Tat umzusetzen**.

■ Sie **unterstützen Existenzgründer** beispielsweise mit kostenlosen Beratungsgesprächen im Vorfeld ihrer Gründung.

■ Ein **Gründerwettbewerb** bietet die

dualismus und, dass wir jeden Kunden zufrieden stellen, ist der Unterschied zu anderen Firmen. In Zukunft wollen wir weitere Lehrlinge einstellen, damit das Handwerk nicht ausstirbt“, sagte Boskovic.

Den Sonderpreis „Gründung im Handwerk“ im Kreis Bergstraße, dotiert mit 350 Euro oder einem Weiterbildungsgutschein in Höhe von 1500 Euro, erhielt die überraschte Simone Kost. Sie hat mit ihrem neu gegründeten Raumausstatterbe-

Chance, nicht nur Preise, sondern **Aufmerksamkeit und wichtige Kontakte** zu erhalten.

■ Seit 2010 wurden im Überwald **200 Gründungsvorhaben beraten**, wovon **ein Drittel auch umgesetzt** wurden, informierte Bürgermeister Joachim Kunkel (Wald-Michelbach).

■ Das sei auch dem **Engagement der Gründungsinitiative** zu verdanken, „so wird der ländliche Raum belebt“, sagte Matthias Schimpf, hauptamtlicher Kreisbeigeordneter des Kreises Bergstraße.

trieb „Kleine Polsterei“ in Neckarsteinach die Jury überzeugt. Was das Besondere an ihrem Betrieb sei, fragte die Moderatorin: „Es ist schon besonders, sich als Frau im Einzelhandel selbstständig zu machen. Ich habe das Rad nicht neu erfunden, aber ich versuche authentisch sowie freundlich zu sein und immer eigene Ideen einzubringen.“ Für die Zukunft könne sie sich durchaus vorstellen, eine weitere Person einzustellen oder sogar auszubilden.

Für die perfekte Bikinifigur würden zwar keine vier Wochen intensives Training reichen – musste die Moderatorin enttäuscht erfahren –, aber mit „Kraft und Ausdauer ist viel machbar“, verriet die glücklichen Gewinner des Sonderpreises „Junge Unternehmen im Wachstum“, der mit 1000 Euro dotiert ist. Mareike und Siggie Spaleck sind mit ihrem Unternehmen „Shape Bensheim“ in der Fitnessbranche tätig und betreiben „Personal Training zum Spitzenpreis“. Ihr Geheimnis? „Wir bringen jeden Sportmuffel dazu, fitnessbegeistert zu sein.“

Preise im Odenwaldkreis

Der Hauptpreis in der Kategorie „Klassische Gründungen“ und der Sonderpreis „Gründung im Handwerk“ im Odenwaldkreis gingen zum ersten Mal an ein und dieselbe Person: Yasemin Kenel. Sie betreibt in Höchst erfolgreich den Friseursalon „Haarstyle by Yasemin“.

Für den Sonderpreis „IT/E-Commerce“ im Odenwaldkreis setzten sich Anna-Sophie und Jens Langkammer mit ihrer Internetplattform „actify GmbH“ durch. **nk**

► Weiterer Bericht auf Seite 13